

## **SPD-Fraktion im Gemeinderat Stuhr : Bessere Bildung für unsere Kinder Chancen für kommunale Schullandschaft**

Das neue Schulgesetz wird die Bildungschancen für Schülerinnen und Schüler verbessern: „Wir sind zufrieden, dass das neue Gesetz uns vor Ort mehr Handlungsmöglichkeiten eröffnet. Dadurch können wir den Elternwillen stärker berücksichtigen und die Verbesserungen schon zum Schuljahr 2015/2016 umsetzen“, erklärt dazu die SPD-Fraktionsvorsitzende Susanne Cohrs im Rat der Gemeinde Stuhr.

Deutlich bessere Ganztagschulen, das moderne Abitur nach 13 Jahren an den Gymnasien, die Dritte Kraft in den Krippen . „Das sind nur drei Beispiele, wie die SPD-Landesregierung die Bildung in Niedersachsen stärkt, um die Schullandschaft in unserer Gemeinde Stuhr zukunftsfähig zu gestalten“, sagt die Fraktionsvorsitzende Susanne Cohrs.

Die Behauptung von CDU, FDP und Philologenverband, Gymnasien würden geschwächt, sei absurd, erklärt sie SPD-Fraktion. „Nach dem Scheitern des Turbo-Abiturs von CDU und FDP, führt die SPD-Landesregierung das moderne Abitur nach 13 Jahren an den Gymnasien ein. Wer will, kann auch schneller die Hochschulreife erwerben. Mit der Novelle werden mehr Schülerinnen und Schüler das moderne Abitur am Gymnasium schaffen. Das ist sozialdemokratische Gerechtigkeit in einem Schulsystem, das nicht aussortiert, sondern jeden nach seinen Möglichkeiten fördert.“

Die Stuhrer SPD-Fraktion betont: „Für diese Verbesserungen investiert die Rot-Grüne Regierungskoalition in der Legislaturperiode 2013-2018 mehr als eine Milliarde Euro zusätzlich für Bildung. Der Etat für Bildung ist mit 5,3 Milliarden Euro allein für 2015 der größte Haushalt aller Ministerien.“

Die CDU wolle den Kulturkampf um Niedersachsens Schulen . wir aber wollen faire Bedingungen für die Schulplanung der Städte und Gemeinden und genug Zeit zum Lernen und zum Leben für die Jugendlichen, rhythmisiert über den Tag verteilt guten Unterricht und gemeinsame Freizeit in vernünftig ausgestatteten Ganztagschulen. Das ist der qualitative Unterschied in der Schulpolitik für Niedersachsen und für unsere Gemeinde Stuhr“, betont die SPD-Fraktionsvorsitzende Susanne Cohrs. In

einem attraktiv gestalteten schulischen Ganztagsangebot sollen auch Musikschulen, Volkshochschulen, kulturelle Einrichtungen und Sportvereine mitwirken können.

Die CDU tue den Gymnasien mit ihrem plumpen Feldzug gegen Ganztagschulen keinen Gefallen. Die Gesamtschule als ersetzende Schulform sei eine Forderung aus zahlreichen Kommunen in Niedersachsen. „Selbst CDU-Bürgermeister haben sich dafür eingesetzt. Wer die Fakten kennt, der weiß, dass die SPD-geführte Landesregierung mit der Einführung des Abiturs nach 13 Schuljahren die Gymnasien stärkt“, betont die Stuhler SPD-Fraktion.

Wenn Kinder mit und ohne Unterstützungsbedarf gemeinsam lernen und individualisierte Unterrichtsformen immer selbstverständlicher werden, profitieren davon sowohl die schwächeren Schülerinnen und Schüler wie auch die ganz starken.

„Wir haben im Wahlkampf unseren Wählerinnen und Wählern eine bessere Bildungslandschaft in Niedersachsen von der frühkindlichen Bildung bis zum Abitur versprochen. Wir halten dieses Versprechen mit der zukunftsorientierten Bildung und den gewaltigen finanziellen Anstrengungen ein. Das ist unsere Antwort auf die Herausforderungen der Zukunft“, sagt Cohrs.